

Licht im Dunkel - Knackpunkte Scheinwerfer und Fahrzeugleuchten

Regen und Nebel und Dunkelheit machen in diesen Monaten auch Autofahren das Leben schwer. Umso wichtiger ist es, dass die Beleuchtung am Fahrzeug richtig funktioniert. Ausgefallene Scheinwerfer oder Fahrzeugleuchten sollten daher so schnell wie möglich repariert werden. Aber nicht nur defekte, auch zusätzliche Beleuchtung kann gefährlich sein.

Funktionsfähige und richtig eingestellte Scheinwerfer sind in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig. Zum Beispiel können zu hoch ausgerichtete Scheinwerfer den Gegenverkehr blenden. Zu niedrig positionierte dagegen verschenken ihr Potenzial und leuchten die Fahrbahn nicht richtig aus. Die Folge: Die Sicht ist schlechter als nötig. Ein kurzer Check der Fahrzeugbeleuchtung vor Fahrtantritt und regelmäßiges Reinigen von Scheinwerfern und Rückleuchten sollte deshalb jetzt automatisch zu jeder Autofahrt gehören.

Defekte schnell beheben

Funktioniert eine Lampe nicht, müssen die kaputte Birne oder die durchgebrannte Sicherung so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Denn wer trotz schlechter Sicht ohne oder mit defektem Licht fährt, gefährdet sich und andere. Das Risiko, einen Unfall zu verursachen, steigt. Aber auch bei einem nicht verschuldeten Unfall kann dem Fahrer des schlecht beleuchteten Fahrzeugs eine Teilschuld zugesprochen werden. Unter bestimmten Umständen kann der Kaskoversicherer in einem solchen Fall die Leistung kürzen.

Ein Lampenwechsel sollte meistens aber kein großes Problem sein. Denn entsprechend einer ECE-Regelung müssen seit August 2006 neuentwickelte Fahrzeuge so konstruiert werden, dass ein Glühlampenwechsel mit dem Bordwerkzeug möglich ist. Nach einem Wechsel sollte die korrekte Einstellung der Scheinwerfer am Fahrzeug überprüft und bei Bedarf korrigiert werden. Denn ein vormals korrekt eingestellter Scheinwerfer kann nach dem Lampenwechsel zum Blender werden.

Sonderfälle Xenon- und LED

Ausgenommen von der Regelung sind jedoch Xenon- und LED-Scheinwerfer. Torsten Sauer, Leiter Produktmanagement Kraftfahrt der HDI Versicherung AG erklärt: "Bei Xenon darf nur die Werkstatt ran. Denn hier leuchtet ein Lichtbogen, der durch Zünden eines Edelgases mit sehr hoher Spannung erzeugt wird. Wegen der damit verbundenen Gefahren, bleibt der Lampenwechsel Selbermachen verwehrt." Allerdings sind Xenon-Lampen in der Regel auch sehr langlebig und können ein ganzes Autoleben halten. Das gilt auch für LED-Rückleuchten und Scheinwerfer. Einzelne LEDs können hier gar nicht ersetzt werden. Bei einem Defekt wird deshalb ein kompletter neuer Scheinwerfer fällig.

Gefahren durch unzulässige Beleuchtung

Der Gesetzgeber verlangt, dass die Fahrzeugbeleuchtung jederzeit vollständig funktioniert. Dabei geht es nicht nur um die Sicht des Fahrers. Denn neben der Ausleuchtung der Fahrbahn dienen Scheinwerfer und Leuchten auch dazu, das sogenannte Signalbild des Fahrzeugs zu erzeugen. Das heißt, anhand der Fahrzeugleuchten lässt sich auch im Dunkeln erkennen, was für ein Fahrzeug unterwegs ist. Defekte, aber auch unzulässige oder falsch angebrachte Leuchten können dieses Signalbild verändern und damit Fehleinschätzungen anderer Verkehrsteilnehmer verursachen. Bei Polizeikontrollen kann so ein Verwarn- oder ein Bußgeld fällig werden.

Die Nutzung von Leuchten, die für den Einsatz auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen sind, kann sogar dazu führen, dass die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug erlischt. In diesem Fall ist auch der Versicherungsschutz für das Fahrzeug gefährdet.

Versicherungsschutz und automatischer Notruf

Trotz aller Vorsicht: Ein Unfall kann immer passieren. Sei es aufgrund von Fremdverschulden, sei es, dass man selbst eine Situation falsch eingeschätzt hat. Wichtig ist dann ein passender Versicherungsschutz. "Wir haben deshalb unsere Kfz-Versicherung modular aufgebaut", ergänzt HDI Versicherungsexperte Sauer. Autofahrer können so ihren Schutz individuell zusammenstellen und ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Der Versicherer honoriert außerdem auf Wunsch vorausschauendes und defensives Fahren: Mit "HDI TankTaler" können Autofahrer Amazon- oder Tankgutscheine "erfahren". Dazu meldet ein OBD2-Stecker den Fahrstil des Autofahrers an den Kooperationspartner ThinxNet. Personenbezogene Daten werden nicht an den Versicherer weitergegeben. Außerdem bietet der Stecker eine automatische Notruffunktion, die auch ohne Smartphone-Verbindung funktioniert und bei einem Unfall Leben retten kann.

Pressekontakt:

Andreas Ahrenbeck
Telefon: +49 511 645-4746
Fax: +49 511 645-4504
E-Mail: andreas.ahrenbeck@hdi.de

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieeneinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).